

ANFRAGE von Hans Rutschmann (SVP, Rafz), Michel Baumgartner (FDP, Rafz) und Martin Mossdorf (FDP, Bülach)

betreffend Eisenbahnlinie Bülach - Rafz

Wie der Sonntagspresse zu entnehmen war, wird im Rahmen von Sparbemühungen des Bundes auch an einen weiteren Leistungsabbau beim Regionalverkehr gedacht. Gemäss diesen Informationen soll der Kanton Zürich auch die Schliessung der S-Bahnlinie Bülach-Rafz prüfen. Nicht klar ist, ob es sich dabei um den Regionalzug S 22 oder die S 5 handelt.

Ein Leistungsabbau auf der Bahnlinie Bülach - Rafz würde von der Bevölkerung und den betroffenen Gemeinden nicht akzeptiert. Wie die rege Benützung der P+R-Anlagen in den betroffenen Gemeinden sowie die zunehmende Zahl der Bahnbenützer belegen, hätte ein Verzicht auf den Halbstundentakt für die Bevölkerung gravierende Nachteile. Ein Leistungsabbau wäre auch aus finanziellen Gründen völlig unverständlich. So wurden seit der Eröffnung der S-Bahn - Linie auf der Strecke Bülach - Rafz u.a. folgende Investitionen getätigt:

- Diverse Bahnhof- und Gleisbauten durch die SBB und den Verkehrsverbund
- Komfortausbauten auf den Bahnhöfen zulasten der Gemeinden
- Park- und Ride-Anlagen, finanziert durch die Gemeinden
- Ausbau von Busbetrieben (z.B. Ortsbus Wil - Hüntwangen - Wasterkingen, Postautohaltestelle Rafz Dorf und der Südbadenbus Jestetten - Lottstetten - Rafz)

Neben diesen massiven öffentlichen Investitionen wurden auch Bauvorhaben von privaten Investoren realisiert. Dies in der Meinung, sie würden entlang einer guten öffentlichen Verkehrsverbindung liegen. Bei einer Reduktion von Bahnverbindungen wären die getätigten Investitionen teilweise wertlos, die Gemeinden und die privaten Investoren kämen sich mit Recht getäuscht vor. Niemand konnte damit rechnen, dass 7 Jahre nach Einführung der S-Bahn diese wichtige Verbindung bereits wieder in Frage gestellt würde.

Die S-Bahnhöfe Rafz, Eglisau und Wil werden auch von Pendlern aus der deutschen und schaffhausischen Nachbarschaft rege benutzt. Eine Streichung von Bahnverbindungen ab Rafz wäre deshalb auch ein Affront gegenüber unseren Nachbarn.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wird ein Leistungsabbau auf der Bahnstrecke Bülach - Rafz tatsächlich erwogen? Wenn ja, wie sieht die geplante Reduktion konkret aus?
2. Wer entscheidet über eine Reduktion der Bahnverbindung auf der Strecke Bülach - Rafz?
3. Wie sieht ein allfälliger Zeitplan aus?
4. Werden bei einer Reduktion oder Streichung des Angebotes die Gemeinden für ihre bereits getätigten Investitionen seit der Einführung der S-Bahn entschädigt?
5. Wurde ein allfälliger Abbau des Angebotes mit dem benachbarten Kanton Schaffhausen abgesprochen?

Hans Rutschmann
Michel Baumgartner
Martin Mossdorf